Fragen NS-Regime

1. Welche Merkmale (Symbole, Riten, …) gab es während der NS-Zeit?

zB. Hitler-Gruß, Hakenkreuz, Hitlerverehrung, …

1. Welches Gesetz verbietet es, nationalsozialistische Ideen heute noch zu verbreiten und nationalsozialistische Symbole zu verwenden?

Verbotsgesetz (von 1947)

1. Wofür steht die Abkürzung NSDAP?

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

1. Wofür steht die Abkürzung GESTAPO?

Geheime Staatspolizei

1. Was war die Aufgabe der GESTAPO?

Politische Gegner ausfindig zu machen und diese auszuliefern.

1. Wie hießen die Jugendorganisationen unter den Nazis?

Jungvolk und Hitlerjugend (HJ) – Burschen

Jungmädel und Bund Deutscher Mädel (BDM) – Mädchen

1. Wie alt waren die Mitglieder?

10 – 18 Jahre

1. Was war das Erziehungsziel bei den Burschen?

Vorbereitung auf den Krieg - Soldat

1. Was war das Erziehungsziel bei den Mädchen?

Vorbereitung auf die Rolle der Hausfrau und Mutter

1. Ab welchem Jahr war der Beitritt zu den Jugendorganisationen verpflichtend?

1936

1. Was war die Aufgabe der Frauen im NS-Staat?

Eine gute Hausfrau zu sein und viele Kinder zu gebären.

1. Welches Abzeichen konnten Frauen bekommen?

Das Mutterkreuz

1. Wie änderte sich der Unterricht in den Schulen?

Er wurde auf die Ziele der NSDAP abgestimmt.

1. Welche Menschengruppen wurden unter dem NS-Regime verfolgt?

Politische Gegner, Jüdinnen und Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle

1. Was wurde errichtet, um die verfolgten Gruppen zu inhaftieren?

Konzentrations- und Vernichtungslager

1. Wann und wo wurde das erste Konzentrationslager erbaut?

1933 in Dachau bei München

1. Wofür steht die Abkürzung SS?

Schutzstaffel

1. Was war eine der Aufgaben der Schutzstaffel?

Verwaltung der Konzentrationslager

1. Wofür steht die Abkürzung SA?

Sturmabteilung

1. Welche Aufgabe übernahm die Sturmabteilung?

Die der Hilfspolizei

1. Wie viele Menschen jüdischer Herkunft lebten 1923 in Wien?

200.000 (= 10,8% der Bevölkerung)

1. Wie nennt man das jüdische Gebetshaus?

Synagoge

1. Was geschah mit der jüdischen Bevölkerung ab 1938 in Österreich?

Es begann die systematische Verfolgung, Vertreibung und Vernichtung.

1. Was passierte in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 im Dritten Reich?

Durch geplante und gezielte Gewaltmaßnahmen gegen jüdische Menschen wurden Wohnungen und Häuser geplündert, Synagogen niedergebrannt und zahlreiche Jüdinnen und Juden verhaftet.

1. Wie nennt man die Nacht vom 9. auf den 10. November 1938?

Reichspogromnacht

1. Wie nennt man die systematische Verfolgung und Vernichtung von jüdischen Menschen?

Holocaust oder Shoah

1. Wie viele Jüdinnen und Juden wurden während dem Holocaust ermordet?

ca. 6 Millionen

1. Was mussten Jüdinnen und Juden ab 1941 in der Öffentlichkeit tragen?

Den Judenstern

1. Was war Jüdinnen und Juden gesetzlich verboten?

Die Ehe mit einer/einem nicht Jüdin/Juden, öffentliche Plätze aufzusuchen (Kinos, Parks, Bäder, Kaffeehäuser, …), spezielle Berufe auszuüben (Beamte, …) Eigentum zu besitzen

1. Wohin wurden jüdische Menschen häufig gebracht, wenn sie ihre Wohnungen verlassen mussten?

In Ghettos

1. Was ist ein Ghetto?

Ein abgegrenzter Stadtteil, der bewacht wird.

1. In welchem Land gab es besonders viele Ghettos?

In Polen

1. Was war der Zweck von Konzentrationslagern?

Menschen zu vernichten.

1. In welcher Stadt wurde in Österreich ein Konzentrationslager errichtet?

In Mauthausen

1. Wie waren die Lebensumstände in den Konzentrationslagern?

mangelnde Nahrung, mangelnde Hygiene – Krankheiten, mangelnde Privatsphäre – zu wenig Platz, schlechte Kleidung, Gewalt, Ausbeutung, Tod

1. Wie hieß das größte Vernichtungslager und wo war es?

Auschwitz in Polen

1. Welche Personengruppen wurden in diese Lager gebracht?

Politische Gegner, Jüdinnen und Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Berufsverbrecher, Menschen mit Beeinträchtigungen, Kriegsgefangene

1. Wie nennt man es, wenn sich Menschen nicht dem politischen System anschließen und es sogar bekämpfen?

Sie leisten Widerstand

1. Welche Formen des Widerstands gab es im NS-Regime?

eigene Meinung äußern und auf Missstände hinweisen (mündlich oder schriftlich), Infrastruktur zerstören, verfolgten Menschen helfen, Attentate durchführen,
sich weigern gewisse, für das System wichtige, Funktionen zu übernehmen

1. Wie hieß eine bekannte Widerstandsgruppe in Österreich?

O5